

AUFWACHSEN ZWISCHEN

UND

UNSICHERHEIT

HOFFNUNG

**Friedenspädagogische
Analysen zur Gewalt
und aktuelle
Handlungsansätze**

Tagung
18./19. November 2008
im Ökologischen
Bildungszentrum,
München

Kinder und Jugendliche sind weltweit in besonderer Weise von Gewalt und den Auswirkungen von Gewaltverhältnissen betroffen. Sie sind Opfer und Täter politischer wie krimineller Gewalt, aber auch Akteure im Bemühen, Gewalt zu vermindern und zu vermeiden. Friedenserziehung in Krisenregionen ebenso wie in Nicht-Kriegsregionen hat das Anliegen, Jugendliche für die Gestaltung einer nachhaltig friedlichen Zukunft zu gewinnen und sie in dieser Rolle zu stärken und zu unterstützen.

Informationen zur Tagung:
www.agfp.de
www.friedenspaedagogik.de

Tagungsprogramm

18. November

12:30 Uhr Ankunft, Begrüßung

13:30 Uhr

Schlechte Aussichten. Aufwachsen in Unsicherheit

Jugendliche Lebenswelten in Kontexten alltäglicher Gewalt

Peter Imbusch, Universität Marburg

Bildung in Krisenregionen

Stefanie Schell-Faucon, gtz

15:30 - 16:45 Uhr

Parallele Arbeitsgruppen:

Die friedenspädagogische Perspektive in der Debatte um Jugend und Gewalt

AG 1: Jugend in der Gesellschaft:

Hoffnungsträger?

Reingard Spannring, Innsbruck

AG 2: Jugendgewalt zwischen Krieg und Frieden

Sabine Kurtenbach, Institut für Entwicklung und Frieden, Duisburg

AG 3: Jugendszenen und Jugendwelten

Ekkehard Sander, Deutsches Jugendinstitut München

AG 4: Jugend, Medien und Gewalt: Chancen und Risiken

Susanne Eggert, Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis

AG 5: Militär: Schule der Nation für Männer und Frauen?

Cordula Dittmer, Universität Marburg

17:00 - 21:00 Uhr

(zwischen durch Büffet)

Jugend gegen Gewalt.

Internationale und regionale Projekte

Sechs spannende Projekte zeigen, wie Jugendliche sich für Gewaltminderung engagieren und welche Unterstützung sie bekommen.

(In einer Posterausstellung, die während der gesamten Tagung zu besichtigen ist, präsentieren sich weitere Projekte.)

Moderation: Günther Gugel, Institut für Friedenspädagogik Tübingen

- Schüler helfen leben
- Youth Power (*Kurve Wustrow*)
- Why War (*Friedensbüro Salzburg*)
- Peace Counts School
- Zoff-Akademie (*München*)
- Fußball – Lernen – Global (*Kickfair Ostfildern*)

Rap und Breakdance aus München

19. November

9:00 - 9:45 Uhr

Lernen für den Frieden – weltweit.

Friedenspädagogik, wo Krieg herrscht

Uli Jäger, Institut für Friedenspädagogik

The contribution of formal education systems to non-violence in contexts of fragility

Lynn Davies, University of Birmingham, GB

10:00 - 11:30 Uhr

Parallele Arbeitsgruppen:

Friedenspädagogik in der Gewaltprävention

AG 1: Brennglas Großstadt

Dieter Lünse, Institut für Konfliktaustragung und Mediation Hamburg

AG 2: Der Kick für den Frieden

N.N., Street soccer world project

AG 3: Wer lehrt uns Frieden lehren?:

Lehrerfortbildung

Werner Wintersteiner, Universität Klagenfurt

AG 4: (Berufs-)Grenzen überwinden –

gemeinsam lernen: Ausbildung von Sozialpädagogen

Angela Mickley

AG 5: Das Ziel ist der Weg – transkulturelles Lernen

Karl-Heinz Bittl, EICC/FBF

11:45 - 12:00 Uhr

Buchvorstellung: Friedenspädagogik. Grundlagen. Praxisansätze. Perspektiven.

Herausgegeben von Renate Grasse, Bettina Gruber, Günther Gugel.

12:00 - 13:30 Uhr

Podiumsdiskussion zur Bildungspolitik: Wieviel Friedenspädagogik darf's sein?

Es diskutieren (Bildungs-)Politiker aus Europa, Bund, Ländern und Gemeinden und ein Friedenspädagoge

Moderatorin: Daniela Ingruber, Wien

14:00 Uhr

Treffen des AK Friedenspädagogik

Veranstalter der Tagung



**Arbeitsgemeinschaft
Friedenspädagogik** e.V.
Institut für Gewaltprävention
und demokratische Bildung

Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik e.V. München



**Institut für Friedenspädagogik
Tübingen e.V.**

Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.



Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik an
der Universität Klagenfurt

In Zusammenarbeit mit



Aktionsgemeinschaft
Dienst für den Frieden



AG Zivile Konfliktbearbeitung
im Inland der PlattformZKB



Arbeitskreis Friedenspädagogik
der Arbeitsgemeinschaft für Friedens-
und Konfliktforschung



Bildung und
Kooperationsförderung

Deutsche Gesellschaft für
Technische Zusammenarbeit



Deutsche
Stiftung
Friedensforschung
german foundation for peace research

Die Tagung wird freundlicherweise un-
terstützt durch die Deutsche Stiftung
Friedensforschung

Organisatorische Hinweise

Tagungsort

Ökologisches Bildungszentrum München
 Engelschalkinger Straße 166, 81927 München
 Telefon: +49 (089) 93 94 89 60

Anfahrt

U 4 bis „Arabellapark“, weiter mit den Buslinien 59/154/184/189, Haltestelle „Cosimapark“, oder zu Fuß entlang der Engelschalkinger Straße (ca. 10 Min.). Parkmöglichkeiten gibt es entlang der Engelschalkinger Straße. Zufahrt bis zum Haus ist nur für Behinderte möglich (Behindertenparkplatz befindet sich am Haus).

Übernachtung

Wir haben einige Einzelzimmer in einem günstig gelegenen Hotel reserviert. Die Übernachtung kostet ca. 90.- €. Bitte geben Sie uns rechtzeitig Bescheid, wenn wir für Sie ein Zimmer reservieren sollen.

Anmeldung für Tagungsteilnehmer

Renate Grasse
 Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik e.V.
 Waltherstraße 22, 80337 München
 E-Mail: grasse@agfp.de, Tel.: +49 (089) 6 51 82 22

Tagungsgebühr

50.- €, ermäßigt 25.- €

Bitte überweisen Sie Ihren Teilnehmerbeitrag bei Anmeldung auf das Konto: Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik e.V., Bank für Sozialwirtschaft, Konto 8 808 300, BLZ 700 205 00, Stichwort: Tagung München

Rückantwortcoupon

Bitte zur Anmeldung ausfüllen, kopieren und per Postkarte an die AGFP schicken.
 Oder als Fax senden an: **(089) 66 86 51**

Ich melde mich hiermit zur Tagung „Aufwachsen zwischen Unsicherheit und Hoffnung“ am 18./19.11.2008 in München verbindlich an:

Name, Vorname

Institution/Beruf

Str./Nr.:

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

Bitte reservieren Sie für mich 1 Hotelzimmer

Datum

Unterschrift